

Jüdischer Kulturherbst Großes Angebot von Musik bis Kabarett



*Dganit Daddo gastiert in Marburg.
Foto: Veranstalter*

Marburg.

Am Samstag, 4. September, beginnt der Jüdische Kulturherbst der Jüdischen Gemeinde Marburg mit einem Benefizkonzert im Rathaus.

von unseren Redakteuren

Die Sängerin Dganit Daddo vom Israeli National Theatre präsentiert mit dem Komponisten und Pianisten Yuval K.dar traditionelle und zeitgenössische israelische Musik.

Dganit und Yuval sind regelmäßig in Israel und im Ausland auf Tournee. Sie bieten ab 20 Uhr einen nostalgischen Mix traditioneller jüdischer Volksmusik (gesungen von Dganit im altertümlichen Dialekt der sephardischen Juden – Ladino), israelischer Folklore, sowie Musik der zionistischen Bewegung und zeitgenössische israelische Klänge.

Das Engagement kam mit Unterstützung des Zentralrats der Juden in Deutschland zustande, der auch die dritte Veranstaltung, „Yiddishpiel“ unterstützt.

Im Jüdischen Kulturherbst folgen noch zwei weitere Veranstaltungen: Am Samstag, 9. Oktober, gastiert die Liedermacherin Jill Rogoff ab 20 Uhr in der Universitätskirche. Rogoff, in Neuseeland geboren, lebt in Jerusalem.

In sensiblen Interpretation traditioneller Musik erkundet ihre klare Sopranstimme ein breites Repertoire, von lyrischen Liedern und Balladen von den britischen Inseln bis zu traditioneller sephardischer Musik und eigenen Liedern.

Am Montag, 18. Oktober, gibt es schließlich einen ganz anderen Aspekt jüdischen Kulturlebens zu sehen: „Yiddishpiel“, das jiddische Theater aus Tel Aviv, gastiert dann ab 20 Uhr im Theater am Schwanhof.

Das Ensemble zeigt das Programm „Schwer zu sein a Yiddene“, ein satirisches, fröhliches, bisweilen auch melancholisches Kabarettstück, in dem fünf Frauen das Schicksal der jüdischen Frau tanzend und singend beklagen.

Die Aufführung ist in jiddischer Sprache. Jiddish verknüpft die Elemente mehrerer Sprachen. Die Sprache basiert auf dem Deutschen – mit vor allem hebräischen und slawischen Einflüssen.

Karten für die beiden Konzerte sind jeweils an der Abendkasse erhältlich. Für „Yiddishpiel“ gibt es auch Karten im Vorverkauf bei Marburg Tourismus am Pilgrimstein.